

PRESSEINFORMATION

„Westfalen erfahren – Innovation und Tradition“ Viertägige Radtour der Westfalen-Initiative

Zweiter Tag: Hightech versteckt

Schmallenberg/Münster. Die schmerzenden Waden der Teilnehmer der Radtour „Westfalen erfahren“ haben während des Frühstücks im Landhotel Gasthof Schütte in Schmallenberg-Oberkirchen noch Zeit zur Erholung. Vor ihnen liegen 48 Kilometer – eine gemäßigte Etappe der Tour „Westfalen erfahren“. Heute geht es über die Kreisgrenze des HSK in den Kreis Olpe.

Doch zunächst bleiben die Radler in Schmallenberg. Bei der Firma Falke, der ersten Station des Tages, heißt es Ohren und Augen auf! Bei ihrem Besuch dort lernen die Teilnehmer Franz-Otto Falke kennen, der das Familienunternehmen über Jahrzehnte gemeinsam mit seinem Bruder Paul geführt hat. Heute liegt die Unternehmensgruppe Falke in den Händen der vierten Generation, Franz-Peter und Paul Falke. Die Radler erfahren, dass die Produktpalette längst über Socken und Strümpfe hinaus geht und beispielsweise auch Sportbekleidung und Unterwäsche umfasst. Hier begegnen sie zum ersten Mal dem Tagesmotto „Hightech versteckt“ und bekommen einen Eindruck von der technischen Komplexität von Produktion und Material. Bei Falke stößt auch die Vorsitzende von Sauerland Initiativ, Karin Schulze, zur Gruppe.

Weiter geht es Richtung Schmallenberg-Fleckenberg, wo der Geschäftsführer von Sauerland Tourismus, Thomas Weber, sich anschließt. Dort stärken sich die Radler mit einem kleinen Imbiss und besichtigen die Besteckfabrik Hesse, eine der ganz wenigen Industrieanlagen in Westfalen mit vollständiger historischer Originalausstattung. Vom Rohstück bis zum Versand kann der gesamte Werdegang eines Besteckes nachvollzogen und dokumentiert werden. Ehrenamtliche Mitarbeiter des Heimatvereins Fleckenberg zeigen der Gruppe, wie Kaffeelöffel und Kuchengabeln hergestellt werden – ein besonderes Erlebnis in besonderer Atmosphäre!

Michael Grobbel, Bürgermeister von Kirchhundem, radelt den ganzen Tag mit und weist den Journalisten den Weg zu Mennekes Elektrotechnik, wo Landrat Frank-Werner Beckehoff die Gruppe bereits erwartet. Mennekes ist einer der weltweit führenden Hersteller genormter industrieller Steckvorrichtungen. Der Firmenslogan lautet „Plugs for the world“. Was man sich darunter genau vorzustellen hat, wird eindrucksvoll präsentiert. Steckdosen, Kupplungen und vieles mehr, was in unterschiedlichen Bereichen zum Einsatz kommt – in Industrie, Handel und Gewerbe, zum Beispiel an Ladestationen für Elektroautos, wie Geschäftsführer Volker Lazzaro informiert.

Aufgesessen und weitergestrampelt – mittlerweile in Gesellschaft der Bundestagsabgeordneten Petra Crone und der Landtagsabgeordneten Dagmar Hanses. Für beide ist die Tour ein Heimspiel.

www.westfalen-initiative.de

Westfalen-Initiative, Piusallee 6, 48147 Münster, Telefon (0251) 591 6406, Telefax (0251) 591 3249, info@westfalen-initiative.de

Stiftung Westfalen-Initiative für Eigenverantwortung und Gemeinwohl

Vorstandsvorsitzender: Wolfgang Hölker, Geschäftsführung: Dr. Niels Lange, Wolfgang Schäfer

Verein Westfalen-Initiative e.V.

Vorsitzender: Dr. Karl-Heinrich Stimmermann, Geschäftsführender Vorstand: Raimund Pingel

Der stellvertretende Bürgermeister von Lennestadt, Michael Beckmann, begleitet die Radtour schon seit dem Morgen und kommt nun in heimische Gefilde. Die Sauerland-Pyramiden in Lennestadt-Meggen sind ein außergewöhnlicher Anblick in der sauerländischen Landschaft. „So etwas habe ich hier wirklich nicht erwartet“, meint ein Mitradler spontan. Was sich in diesen imposanten Häusern abspielt, und warum die Pyramide eine geradezu perfekte Gebäudeform ist, erfahren die Radler hier.

Rund zwölf Kilometer trennen die Teilnehmer der „Westfalen erfahren“-Tour noch vom entspannten Abend im Romantik-Hotel Platte in Attendorn-Niederhelden – der richtige Ort, um sich auf die körperlichen Anstrengungen des nächsten Tages vorzubereiten.

Die Radtour im Netz: www.westfalen-initiative.de

Schmallenberg/Münster, 11. Juli 2011

Die Westfalen-Initiative in Kürze

Stiftung und Verein Westfalen-Initiative fördern das Subsidiaritätsprinzip und die Entwicklung Westfalens in Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung. Sie setzen sich dafür ein, Westfalen zu einer prosperierenden Region im zusammenwachsenden Europa zu machen und die Identität Westfalens zu stärken. Die Westfalen-Initiative will eine europäische Region Westfalen, die sich im Wettbewerb der Regionen behauptet und ihre in Geschichte und Tradition entwickelten Stärken voll entfaltet.

Subsidiarität lässt sich kurz mit politischer Dezentralisierung, individueller Eigenverantwortung und bürgerschaftlichem Engagement umschreiben. In ihrer Arbeit und ihren Projekten setzt sich die Westfalen-Initiative deshalb dafür ein, Verantwortlichkeiten auf möglichst niedriger Ebene anzusiedeln. Die Menschen sollen dabei unterstützt werden, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Die Förderung bürgerschaftlichen Engagements ist zentrales Anliegen der Westfalen-Initiative.

Die Aktivitäten sind umfangreich und vielseitig: Sie reichen von kulturellen Projekten über die Stärkung der Stadt- und Regionalentwicklung bis zu Innovationsprojekten. Mehr unter **www.westfalen-initiative.de**.

**Ansprechpartner: Dr. Niels Lange und Andrea Geistert-Krol,
Tel. (0172) 521 74 39 (unterwegs)**

**Geschäftsstelle der Westfalen-Initiative,
Tel. (0251) 5 91 64 06
info@westfalen-initiative.de**

www.westfalen-initiative.de

Westfalen-Initiative, Piusallee 6, 48147 Münster, Telefon (0251) 591 6406, Telefax (0251) 591 3249, info@westfalen-initiative.de

Stiftung Westfalen-Initiative für Eigenverantwortung und Gemeinwohl

Vorstandsvorsitzender: Wolfgang Hölker, Geschäftsführung: Dr. Niels Lange, Wolfgang Schäfer

Verein Westfalen-Initiative e.V.

Vorsitzender: Dr. Karl-Heinrich Stimmermann, Geschäftsführender Vorstand: Raimund Pingel